

Regenwürmer oben, Schlangen unten

Ganz unten sind harte Steine, das merkt man schnell. Darüber kommt schwerer gelber Lehm, dann Sand und erst ganz oben stößt man auf den bekannten dunklen Mutterboden.

Im „Lecka“ Garten der AWO Stiftung Gelsenkirchen am ehemaligen Güterbahnhof Schalke-Süd sind viele Schaufeln und Eimer im Einsatz, denn ein so genanntes Erdschichten-Modell entsteht. Das soll zeigen, wie unterschiedlich beschaffen die Bodenschichten sind - nicht alles unter unseren Füßen ist wirklich „Erde“.

Beim Graben und Schaufeln tatkräftig unterstützt von Kindern der Kita Tannenbergsstraße, schichtet Bernd-Zenker-Brockmann, Vorsitzender

der AWO Stiftung Gelsenkirchen, Schicht um Schicht in ein maßgefertigtes durchsichtiges Behältnis (Bild).

Beobachten lohnt sich, denn beim genauen Hinsehen krabbelt und wuselt es im Boden. Man kann es genau unterscheiden: Im Mutterboden leben Regenwürmer, Asseln oder Schnecken, in der Steinschicht ganz unten fühlen sich noch kleine Schlangen oder Ameisen wohl.

Der „Lecka“ AWO-Garten der AWO Stiftung Gelsenkirchen ist ein integrativer Familiengarten. Einrichtungen und andere Gruppen aus der Nachbarschaft (Kitas, Schulen ...) können auf einem Stück Land Nutzpflanzen anbauen, ernten und verarbeiten. Der Garten ist offen für alle Interessier-

ten in der Nachbarschaft. Er ist barrierefrei gestaltet und wird natürlich bewirtschaftet, ohne „Chemie“.

